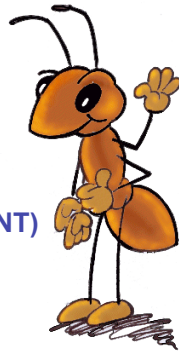


Der Foliensatz ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert:



Akteurs-Netzwerk Theorie (ANT)

Donau Universität Krems

Univ. Prof. Dr. Peter Baumgartner

Donau University Krems
Department of Interactive Media and Educational Technology

Inhalt



Bruno Latour

- Was ist ANT? – Die Grundidee
- 5 Unbestimmtheiten
- ANT – Grundbegriffe

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



Soziales Nr.1

Soziale Fakten sind als objektive Dinge unabhängig vom Individuum zu betrachten.



Beispiel: Selbstmord ist Ausdruck sozialer Verhältnisse. Das erklärt warum die versch. Suizidraten der Ländern relativ konstant sind.
http://de.wikipedia.org/wiki/Suizidrate_nach_L%C3%A4ndern

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

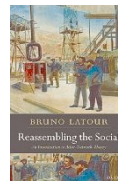
Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



Soziales Nr.2

Verknüpfungstyp zwischen Dingen, die selbst nicht soziale sind (17)



Das Soziale ist keine eigene Sphäre, kein eigener Bereich und auch kein besonderer Typ von Dingen, sondern es ist eine eigentümliche Bewegung des Wiederversammelns und erneutes Assoziierens.

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



3 Pflichten *nacheinander* erfüllen

1. Als erstes müssen wir die **Kontroversen entfalten**, dh. die Diskussionen im Feld, unter den Akteuren untersuchen.
2. Erst dann können wir uns den **5 Unbestimmtheiten** zuwenden; erst dann wird klar warum und wer Gruppen bildet, welche Akteure (humane und nicht-humane) im Feld tätig sind, welche Fakten bestritten werden und wie der Bericht zu schreiben ist.
3. Erst ganz zum Schluss stellt sich erst die Frage der **politischen Relevanz**.

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



1. Quelle der Unbestimmtheit: Gruppe (I)

„Gruppe“ ist ständig in Bewegung, formiert sich ständig neu, grenzt sich ab, gruppiert sich um, such nach Identität, löst sich auf etc.

Soziales Nr.2 startet nicht mit „Gruppen“ – Der Diskurs welche Gruppen relevant sind und welche nicht, sind bereits Teil der Untersuchung.

Keine „Gruppe“ – nur Gruppenbildungen

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



1. Quelle der Unbestimmtheit: Gruppe (II)

1. Wer sind die „Sprecher“ der Gruppe? – Was sagen sie?
2. Wer sind die Feinde der Gruppe, die Anti-Gruppierungen?
3. Wie wird die Gruppe durch die Akteure definiert?
4. Welche soziologischen Instrumente hängen an der Gruppe?
Was sagen SoziologInnen zur Kontroverse?

Keine „Gruppe“ – nur Gruppenbildungen



1. Quelle der Unbestimmtheit: Gruppe (III)

**Es gibt keine fixen, klar abgegrenzten,
sozusagen vorgefertigten Gruppen.**

**Vielmehr haben wir es mit einem ständigen
Fluss von Umgruppierungen zu tun.**

Keine „Gruppe“ – nur Gruppenbildungen



2. Quelle der Unbestimmtheit: Handlung (I)

Jede Handlung ist bereits Teil eines Netzwerks von Handlungen. Handeln ist ein Knoten, eine Schlinge, ein Konglomerat aus vielen überraschenden Handlungsquellen, die eine nach der anderen entwirrt werden muss.

Handeln ist unterbestimmt, nicht transparent, dis-lokal. Das „Bottom-up“ der Face-to-Face Interaktion des Hier und Jetzt (Mikro) wird immer durch das „Top-Down“ des Dort und Damals (Makro: Raum, Geräte etc.) bedingt.

Kein Ursprung der Handlung



2. Quelle der Unbestimmtheit: Handlung (II)

1. Wer sind die Handlungsträger (Agencies)?
2. Wie werden sie beschrieben (figuriert)? Z.B. die amerik. Regierung, Barack Obama, die Vereinigten Staaten etc.
3. Welche Agencies werden kritisiert, hinzugefügt, als wichtig oder als illegitim angesehen?
4. Welche Wirkungen werden den Agencies durch die Akteure zugeschrieben?

Weder lokal noch global, sondern dis-lokal



2. Quelle der Unbestimmtheit: Handlung (III)

**Es gibt keine klar definierten Akteure, die als
„Atome“ des gesellschaftlichen Handelns wirken.**

**Vielmehr ist der Blick auf die ganzheitlichen
Existenzformen von Situationen zu richten, die
ihrerseits die Akteure zum Handeln bringen.**

Handeln ist immer unvollständig



3. Quelle der Unbestimmtheit: Agencies (I)

Auch Objekte sind Handlungsträger (Agencies), d.h. es gibt auch nicht-menschliche Handlungsträger, wie die Verben zeigen: „Der Regenschirm schützt vor Regen, das Gas bringt das Wasser im Topf zum Kochen“ etc.

Objekte sind am Handlungsverlauf beteiligt. Sie können zwar nicht „verursachen“ aber ermöglichen, ermutigen, anbieten, nahelegen, verhindern, beeinflussen, autorisieren. „Der Sessel bietet sich zum Sitzen an.“

Spektrum der Handlungsträger erweitern



3. Quelle der Unbestimmtheit: Agencies(II)

1. Alles Vorige (= Entfaltung der Kontroversen) gilt auch für nicht menschliche Handlungsträger.
2. Welche Existenzformen nehmen diese Objekte an? Nicht nur physisch & haptisch erfahrbar (Netbook, Türschild, Schlüssel) sondern auch weitgestreckt U-Bahn, Bahnsteig und abstrakt (Gesetz, Dateiorganisation ua intellektuelle Technologien)
3. Objekte können – zum Unterschied von Menschen – nicht sprechen, müssen erst zum „Sprechen“ gebracht werden
4. Auch hier nur sichtbar als Bewegung, wenn sie sich versammeln, assoziieren.

Schwierigkeiten bei der Analyse

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

13

3. Quelle der Unbestimmtheit: Agencies(III)

1. Innovationen am Entstehensort studieren (Werkstatt, Entwicklungslabors etc.)
2. Distanz zu den Objekten schaffen (künstliche Nutzungsdistanz), Situation der Neuheit schaffen
3. Unfälle, Defekte, Pannen, (Medien-)Brüche untersuchen, weil dabei (stumme) Zwischenglieder zu Mittler werden
4. Künstlich eine Entfremdung bzw. einen Krisenzustand herstellen (Archive, kontrafaktische Geschichten, Gedankenexperimente)

Strategien, um Objekte zum Reden zu bringen

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

14

3. Quelle der Unbestimmtheit: Agencies (IV)

Es gibt keine ausreichenden Erklärungen, wenn wir uns bloß auf die zeitlich kurzen und räumlich engen face-to-face Interaktionen beschränken.

Vielmehr müssen wir die Vermittlungen von Objekten jeglicher Natur über lange und komplizierte Ketten nachspüren.

Auch Objekte sind Handlungsträger

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

15

4. Unbestreitbare vs. umstrittene Fakten (I)

„Tat“-Sachen sehen nur deshalb so unbestreitbar aus, weil sie uns bereits als fertige Dinge, als Endprodukte entgegnetreten und wir nicht mehr die Geburtswehen ihrer Entstehung, die Windungen und Wendungen erkennen

Wiederum müssen die Kontroversen aufgespürt werden und ihnen nachgegangen werden.

Matters of Fact vs. Matters of Concern

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

16

4. Unbestreitbare vs. umstrittene Fakten (II)

1. „Tat“-sachen wieder bestreitbar machen (Verfremdung, räumliche Fokussierung etc.)
2. Entstehungsstätten besuchen (World Wide Web wird zum World Wide Lab!)
3. Wissenschaftliche Praxis als lokales Experiment betrachten
4. Öffentliche Kontroverse über „Naturdinge“ (Klima, Large Hadron Collider, Schweinegrippe etc.)

Strategien mit „Tat“-sachen umzugehen

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

17

4. Unbestreitbare vs. umstrittene Fakten (III)

Es gibt keine unbestreitbare Tatsachen (matters of facts).

Vielmehr müssen wir davon ausgehen, dass alle „Tat“-Sachen gemacht werden und zur Zeit der Konstruktion umstritten sind (matters of concern)

Auch Objekte sind Handlungsträger

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

18

5. Das Verfassen riskanter Berichte (I)

Auch SozialwissenschaftlerInnen sind Akteure; sie haben keine Sonderstellung, kein „Gottes Auge“ der Erkenntnis.

Der ANT-Bericht ist selbst Teil des Experiments, das auch scheitern kann. Er ist Teil der Kontroversen und versammelt in dem er die Spuren nachzeichnet.

Kontroversen entfalten – nicht erklären

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

19

5. Das Verfassen riskanter Berichte (II)

1. Chronologische Gliederung der Ereignisse (Logbuch): Regelmäßige aktuelle Dokumentationen erstellen
2. Kategoriale Gliederung der Ereignisse (ohne Logbuch zu zerstören!) ständig verändern, verfeinern etc.
3. Schreibversuche aus dem Stegreif. (Nicht *zuerst* Daten sammeln und *dann* schreiben!)
4. Auswirkungen des Berichts auf das Akteurs-Netzwerk: Es gibt kein Anfang und kein Ende. Immer sind wie *media res*.

Everything is data!

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

20

5. Das Verfassen riskanter Berichte (III)

1. Keine neue Entitäten als unbestreitbare Tatsachen einführen. Wenn, dann immer nur als bestrebbare Tatsachen.
2. Die Kontroverse muss – aus Gründen der Komplexität, der Assoziationen und Bewegungen – weiter geführt werden.
3. Werden stabile Verhältnisse beschrieben, so ist die Assoziation (der Prozess der Versammlung), der diese Stabilität gewährleistet, anzugeben (dh die Gruppe, Institution, Instrument etc.)
4. Übergang von unendlicher Mannigfaltigkeit zu zunehmender Vereinigung d.h. die Komplexitätsreduktion muss genau beschrieben werden

Kontroversen entfalten – nicht kritisieren

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

21

5. Das Verfassen riskanter Berichte (IV)

Es gibt keine Garantie für einen gelungenen Bericht.

Vielmehr ist der Bericht selbst Teil des Experiments und kann auch scheitern

Akteure als Netzwerke von Vermittlungen entfalten

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

22

Zusammenfassung: Drei Schritte

1. **Das Globale lokalisieren:** Dort hingehen wo die strukturellen Effekte tatsächlich produziert werden!
2. **Das Lokale neu verteilen:** Aufmerksamkeit auf Konnektoren richten, die als strukturierende Schablonen wirken!
3. **Orte verknüpfen:** Den Blick auf die Verknüpfungen selbst richten, 1 + 2 gleichzeitig bzw. oszillierend durchführen!

Soziales Nr. 2 hat Priorität!

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

23

Was ist ANT? – Grundbegriffe (I)

1. ANT = negatives Argumente, negative Methode
2. ANT = Theorie darüber **wie** Dinge *nicht* zu untersuchen sind
3. ANT: Nicht die Objekte (wie z.B. WWW) sind das Netzwerk.
4. ANT = Landkarte, nicht das Land selbst
5. ANT-Mantra: Beschreiben, beschreiben, beschreiben...
6. ANT produziert keine Erklärungen
7. ANT contra interpretative Soziologie und Strukturalismus
8. ANT = gut für Erforschung neuer Sachverhalte (Assoziationen)
9. ANT verbindet Objektivität mit Relativität
10. ANT lernt von Akteuren

Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010

24

Was ist ANT? – Grundbegriffe (II)

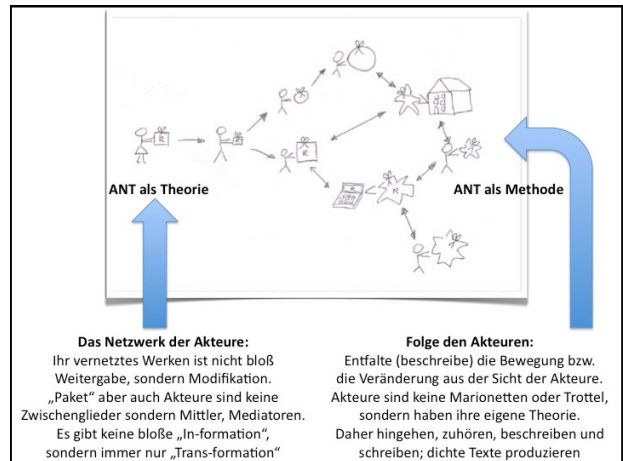
- Zwischenglieder (Intermediary):** Verändert nichts, verbindet bloß; passive Rolle
- Mittler (Mediatoren, mediators):** verändert, übersetzt, vermittelt, transformiert; aktive Rolle
Ist E-Mail z.B. nur ein Zwischenglied der face-to-face Kommunikation oder verändert es die Kommunikation?

Aufmerksamkeit auf den Unterschied legen der den Unterschied macht!

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



Was ist ANT? – Grundbegriffe (III)

- Handlungsträger (Agency):** Akteure müssen präsent sein und etwas bewirken. Es müssen ihre Handlungen und vor allem über ihre Wirkungen beschrieben werden.
- Aktanten:** Es gibt nicht nur menschliche Handlungsträger, sondern auch nicht-humane „Existenzformen“ von Handlungsträgern.
- Figuration:** Ist die konkrete Gestaltung/Form, die ein Handlungsträger einnimmt

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



Was ist ein Netzwerk? – Grundbegriffe (IV)

- Es ist kein* natürliches technischen Netzwerke wie Eisenbahn, Elektrizität oder das Internet.
- Es ist kein* menschlich geformten Netzwerkes wie z.B. ein Terroristennetzwerk oder Vertriebsnetzwerk etc.
- Es ist kein Ding* „da draußen“ es ist ein konzeptionelles Werkzeug, mit dessen Hilfe etwas beschrieben wird. (The map is not the territory)

Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



Grundsätze – Grundbegriffe (V)

1. Den Akteuren/Aktanten folgen



2. Inskriptionen suchen & untersuchen

Inskriptionen sind alle Arten von Texten (Dokumente, Software) aber auch „Einschreibungen“ von Handlungen in Objekten



Donau Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

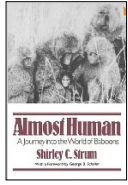
Akteurs-Netzwerk Theorie

26. Februar 2010



Soziales Nr.3

„lokalen, nackten, dynamischen, ausrüstungslosen face-to-face Interaktionen“ (112)

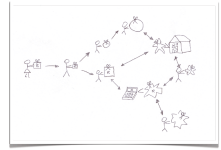


Soziales Handeln nach Weber, allerdings noch weiter eingeschränkt: Menschen beziehen sich zwar auf Menschen aber nur der direkte unmittelbare („nackte“) Kontakt zählt als „sozial“. Frage in einer Sprechstunde ist „sozial“, per E-Mail aber nicht!



Soziales Nr.4

Was existiert außerhalb des Netzwerks der Transportwege, die die Orte und Akteure verknüpfen?



Der noch nicht vermessene Hintergrund, der unbekannte, noch nicht sozialisierte Raum zwischen den Transportwegen ist das Plasma.



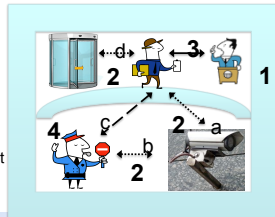
Soziales Nr.1-4



- 1: Soziale Rahmung, Kontext – Soziales Nr. 1
- 2: Mediatoren, Mittler und Inskriptionen – Soziales Nr. 2
- 3: Soziale Interaktion – Soziales Nr. 3
4. Leere, Zwischenräume, Unbekanntes – Soziales Nr. 4

Legende:

Person geht durch Drehtür (Inskription, ersetzt Handlung der Türschließung) und modifiziert Eintritt(handlung) [S Nr.2]
 Person wendet sich an Rezeption [S Nr.3]
 Person wird überwacht (Inskription, ersetzt Kontrolle durch Polizist [S Nr.2]
 Polizist überprüft Videobilder der Überwachungskamera (in Aktion oben nicht sichtbar) ist somit ein Beispiel des (noch) Unbekannten aber Relevanten [S Nr.4]



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Der Foliensatz ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert:



Univ.Prof. Dr. Peter Baumgartner

<http://www.donau-uni.ac.at/imb>

<http://www.peter.baumgartner.name>

<http://twitter.com/pbaumgartner>

